



Schweizer Sektion der International Society for Labour and Social Security Law

## Arbeits- und Sozialversicherungsrecht im Kontext anderer Rechtsgebiete – braucht es eine neue Perspektive?

***Juristische Fakultät der Universität Basel, Pro Iure Auditorium, 3. Oktober 2019***

*organisiert von der Schweizer Sektion der International Society for Labour and Social Security Law (ISLSSL)*

Am Regionalkongress der ISLSSL vom September 2018 in Turin stellte Prof. Yves Jorens, Universität Gent, ein Konzept vor, das Arbeits- und Sozialversicherungsrecht in einem breiten Kontext betrachtet und Interaktionen und Interdependenzen zu wirtschaftsrechtlichen oder familienrechtlichen aber auch strafrechtlichen Fragestellungen mitberücksichtigt. Anlässlich der übernächsten europäischen Regionalkonferenz in Gent - voraussichtlich im Jahre 2022 - soll dieses Konzept den Schwerpunkt bilden.

Die noch junge [Schweizer Sektion der ISLSSL](#) will sich anlässlich des wissenschaftlichen Begleitprogramms zur Jahresversammlung 2019 auf diese Fragestellung einlassen. Einleitend wird das Konzept dargestellt und darauf aufbauend folgen Kurzvorträge zu ausgewählten arbeits- und/oder sozialversicherungsrechtlichen Kontextgebieten wie dem Familienrecht, dem Strafrecht, dem Kartellrecht sowie dem Beschaffungsrecht.

Die Tagung richtet sich sowohl an Arbeits- und Sozialversicherungsrechtler/innen als auch an Vertreter/innen der angesprochenen weiteren Rechtsgebiete. Ziel der Tagung ist es, die Sensibilität für Schnitt- und allenfalls auch Problemstellen zwischen den verschiedenen Themen zu steigern. Darüber kann und soll die Tagung auch als Katalysator für die Entwicklung einer eigentlichen Forschungsagenda „Arbeits- und Sozialversicherungsrecht im Kontext“ wirken. Dank der Gastreferenten der Universität Gent eröffnen sich auch erfolgsversprechende Perspektiven einer internationalen Zusammenarbeit im Hinblick auf den Regionalkongress der ISLSSL im 2022 in Gent.



Schweizer Sektion der International Society for Labour and Social Security Law

## Donnerstag, 3. Oktober 2019

13.30 - 13.40

### **Begrüssung**

*Prof. Kurt Pärli, Universität Basel*

*Dr. Sylvie Pétremand, Universität Lausanne*

*Prof. Yves Jorens, Universität Gent*

13.40 - 14.00

### **Familienrecht als Teil des Sozialrechts**

*Prof. Thomas Geiser, Universität St. Gallen*

14.00 - 14.20

### **Kartellrecht und Arbeitsrecht**

*Dr. Anne Meier, Genf*

14.20 - 14.40

### **Sozialversicherungsrecht und Arbeitsrecht**

*Prof. Kurt Pärli, Universität Basel*

14.40 - 15.00

### **Migrations- und Sozialversicherungsrecht**

*Dr. Sylvie Pétremand, Universität Lausanne*

*Dr. Guylaine Riondel Besson, Genf*

15.00 - 15.20

### **Diskussion**

15.20 - 15.40

### **Pause**

15.40 - 16.00

### **Verschiedene Rechtsgebiete und Sozialrecht : eine Geschichte der Gezeiten**

*Prof. Yves Jorens, Universität Gent*

16.00 - 16.20

### **Arbeitsrecht und Soziale Sicherheit in die öffentliche Verwaltung: eine Ausnahme von der Regel?**

*Prof. Alexander De Becker, Universität Gent*

16.20 - 16.40

### **Arbeitsrecht, wirtschaftliche Menschenrechte und die Idee der Emanzipation**

*Dr. iur. Nicolas Bueno, Universität Zürich*

16.40 - 17.00

### **Diskussion**

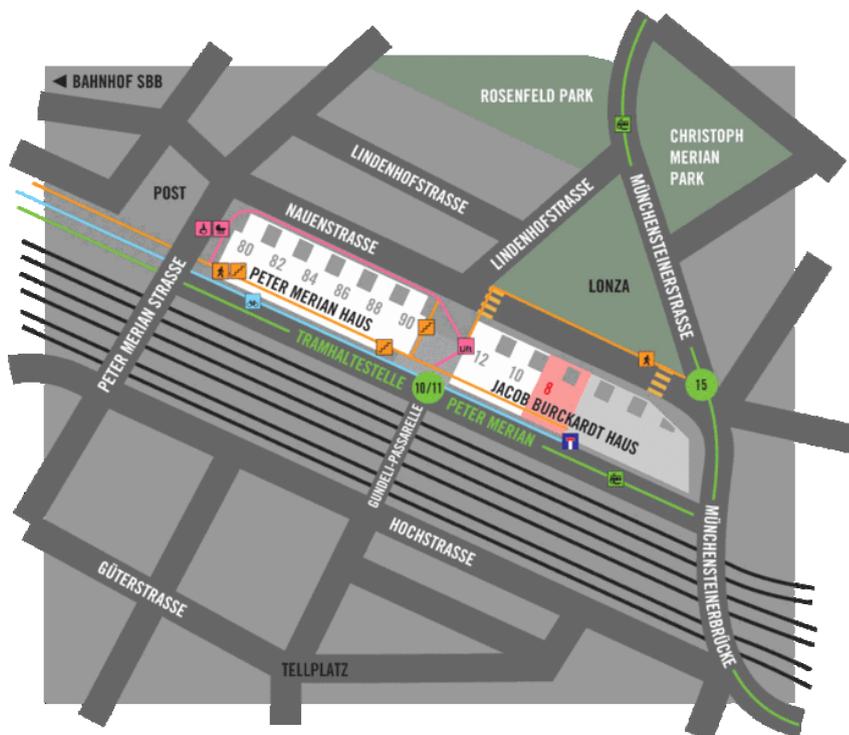
17.00 - 17.40

### **Forschungsagenda «Arbeits- und Sozialversicherungsrecht im Kontext»**



Schweizer Sektion der International Society for Labour and Social Security Law

## Der Weg zur Juristischen Fakultät der Universität Basel (Peter Merian-Weg 8)



### Anreise:

- *via SBB*: Bahnhof Ausgang «Innenstadt/City»:
  - *zu Fuss*: nach rechts und durch die Post-Passage, die « Peter Merian Häuser » zum «Jacob Burckhardt Haus» (ca. 7 Minuten);
  - *mit Tram*: Nr. 10 (Richtung Dornach) oder Nr. 11 (Richtung Aesch) eine Station bis Haltestelle «Peter Merian».
- *mit Auto*: Da im «Jacob Burckhardt Haus» keine Parkmöglichkeiten für Gäste bestehen, nutzen Sie bitte die nahegelegenen Parkhäuser der Post oder des Bahnhofs SBB.

### Anmeldung und Kosten:

Eine Anmeldung ist bis zum 15. September 2019 per E-Mail an [office-paerli-ius@unibas.ch](mailto:office-paerli-ius@unibas.ch) erforderlich. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.